

Dezember - Januar 2015 - 16



Evangelische Gemeinden London-Ost



Rest here for a minute

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Reise war lang und beschwerlich und erst am späten Abend findet sie ihr Ende. Alle Geschäfte sind bereits geschlossen. Kein Mensch ist mehr auf der Straße in dieser Winternacht.

„Bei uns ist kein Zimmer frei, macht euch fort!“ Das war die Antwort, die Maria und Josef entgegengeschleudert wurde, als sie hilfeschend durch Bethlehem zogen.

Bisher wurde ihnen nur die Tür vor der Nase zugeschlagen. Keine einzige Herberge ist im Ort, in der sie unterkommen könnten. Nirgends findet sich ein Platz für sie. Und das, obwohl Maria schwanger ist und die Geburt nicht mehr lange auf sich warten lässt. Die Not ist offensichtlich und steht ganz real vor den Türen. Aber die Gedanken an morgen und die zusätzliche Arbeit und Sorgen, die die beiden machen könnten, machen allen Hoffnungen auf ein wenig Frieden an diesem Abend zunächst ein Ende.

Der Anfang von Weihnachten ist alles andere als friedlich und heimelig. Wie ein kleiner Weltuntergang muss es den werdenden Eltern vorgekommen sein in der Fremde vor verschlossenen Türen zu stehen. Wo sollen die beiden nur hin?

Wie gut wäre ein Ort, der immer

eine Zuflucht bietet. Der seine Türen immer weit geöffnet hat ohne nur eine Bedingung zu stellen. An dem es keine Rolle spielt, was man schon alles durchlebt hat, woher man kommt oder welche Sorgen und Ängste man hat, wo man einfach ein Bett und eine Mahlzeit angeboten bekommt.

Zum Glück finden Maria und Josef in all der Unwirtlichkeit ihrer Situation einen Unterschlupf. In einer Herberge haben sie noch Glück, auch wenn das Glück ganz anders aussieht als erhofft. Nur ein kleiner Schuppen ist da noch. Unansehnlich, ohne Tür und mit Stroh ausgelegt.

Und wie befürchtet bekommt Maria ausgerechnet in dieser Nacht ihr Kind. Nicht in der nächsten Nacht, in der sich eventuell eine bessere Unterkunft gefunden hätte. Auch nicht in der nächsten Woche, in der die beiden wieder zu Hause gewesen wären.

Nein, genau in dieser Nacht, die so feindselig und fremden beiden vorgekommen sein muss, da passiert es neben der Herberge in einem Stall.

Ein Mensch hat ihnen nicht die Tür versperrt, sondern hat das getan, was ihm möglich war, um den beiden in dieser Nacht zu helfen. Ein Mensch hat eine Tür geöffnet und in diesem Moment beginnt das Wunder, das wir heute



Weihnachten nennen.

Der Stall zu Bethlehem wird an diesem Abend ein friedlicher Ort, an dem alles gut ist. Erleuchtet von einem hellen Stern, der der ganzen Welt zeigen soll, hier ist etwas anders.

Maria und Josef bleiben nicht allein. Zum Stall sind noch andere Menschen gekommen, nicht weil ihnen die Tür vor der Nase zugeschlagen wurde, sondern weil sie in diesem armselig ausschauenden Schuppen Hoffnung gefunden haben. Arme Hirten und Reiche Könige kommen in den Stall um mit den eigenen Augen zu sehen, dass das Leben nicht nur aus Not, Arbeit und Sorgen besteht. An diesem Abend hat sich eine Tür aufgetan durch das neugeborene Kind, das in einer Krippe liegt.

Die Weihnachtszeit hat bis heute etwas von diesem heilen Ort. Die Straßen, Läden und Fenster sind hell erleuchtet um die Dunkelheit zu vertreiben. Alles scheint

voller Trubel, Geschenke werden gekauft und das Weihnachtsessen geplant. Zu Weihnachten wollen wir anderen Menschen eine Freude machen. Das Spendenaufkommen hat seinen Jahreshöchsthand und die Menschen scheinen freundlicher und umsichtiger zueinander zu sein.

Weihnachten steht gegen jede Ausgrenzung. Weihnachten steht gegen jede Angstmache vor einem Weltuntergang, sei er noch so klein oder groß. Weihnachten ist vielmehr eine Vision, dass durch Gott wir gefunden werden und wir umgekehrt das finden, was wir suchen: das Gefühl von Frieden und Freiheit, von einem Zuhause und Geborgenheit. In aller Fremde und Unwirklichkeit, bei Tag und bei Nacht, öffnet Gott uns Türen und zeigt sich.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Alexander Schreeb



Wenn schon ein Baum zu Weihnachten, dann doch wenigstens ein Tannenbaum, schön geschmückt mit Kerzen und Sternen! Einen kleinen Stern entdecken wir in den Zweigen: den Davidstern, der lenkt unsere Gedanken in die richtige Richtung: Wir sehen auf dem Bild den Stammbaum von Jesus. Josef wandert mit seiner schwangeren Frau nach Bethlehem, „weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war.“ Ein König als Stammvater – das kann sich doch sehen lassen! Mit Krone und Harfe erkennen wir König David im mittleren Bild. Aber die Frau bei ihm, die Mutter der folgenden Königsdynastie, ist Bathseba, die David sich auf die abscheulichste Art und Weise erworben hat. Er befiehlt sie zu sich in den Palast, obwohl er weiß, dass sie verheiratet ist. Er ist so verblendet durch seinen Machtanspruch, dass er glaubt sich nehmen zu können, was immer er will. Ehebruch ist noch nicht genug, auf feig hinterhältige Art lässt er den Ehemann umbringen. Erst als der Prophet Nathan ihm die Augen öffnet, erschrickt er über sich selbst. Wir lesen in Psalm 51: „Ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir.“ Und es geschieht das Ungeheuerliche: David, der Ehebrecher und Mörder darf im Königsamt bleiben und er darf der Stammvater des Christus werden. Bathseba, die miss-

brauchte Frau, darf die Stammutter des Christus werden

Das untere Bild gerade über der Wurzel des Baumes zeigt zwei Frauen mit einem Kind. Es sind Ruth und Naomi. Naomi war in einer großen Hungersnot mit ihrem Mann und zwei Söhnen aus Bethlehem nach Moab geflohen. In heutigen Begriffen waren sie „Wirtschaftsflüchtlinge“ aus einem „sicheren“ Herkunftsland. Sie werden aber nicht abgeschoben, sie finden ein Auskommen in Moab, die Söhne heiraten Moabiterinnen. Dann sterben alle drei Männer und drei Witwen bleiben zurück. Naomi ist alt und möchte in die Heimat zurückkehren. Ruth begleitet ihre Schwiegermutter, obwohl sie weiß, dass sie in Bethlehem als Frau mit „Migrationshintergrund“ unerwünscht ist. Der reiche Farmer Boas wird auf sie aufmerksam, nimmt sie zur Frau und bietet ihr damit Heimat und Bleiberecht.

Ihr erstes Kind ist Obed, später der Großvater von David und damit auch einer der Stammväter Jesu.

Wenn wir uns an Weihnachten darüber freuen, dass Gott als Mensch zu uns Menschen gekommen ist, dann ist es gut, sich daran zu erinnern, dass der Verbrecher David, die missbrauchte Bathseba und die Ausländerin Ruth mit uns an der Krippe stehen.

Sigrun Rust

Wer die Wahl hat, hat die Qual



Es ist nicht länger ein Gerücht, sondern Tatsache, dass Pastor Lincoln nach Deutschland zurückkehren wird. Sein Vertrag endet im Juli nächsten Jahres und die Bewerbungen für eine Neubesetzung der Stelle sind schon im Gange. Die EKD sichtet die hoffentlich zahlreichen Bewerbungen und wird uns dann drei Kandidatinnen oder Kandidaten empfehlen.

Hat er / sie nun einen Samtkragen am Talar? Mit oder ohne Beffchen? Stöckelschuhe oder Stiefel?

Wir sind gespannt auf unseren neuen Pastor oder unsere neue Pastorin. Aber die fallen nicht vom Himmel, sondern müssen gewählt werden! Sagen wir doch lieber: Wir haben das Vorrecht, dass wir unsere Pfarrer wählen dürfen.

Jeder von uns hat ganz bestimmte Vorstellungen, was unseren Gemeinden gut tun würde, was wir brauchen. Anfang nächsten Jahres werden sich die drei Kandidaten vorstellen. Sie werden in den verschiedenen Gemeinden

predigen und hinterher der Gemeinde in einem Gespräch Rede und Antwort stehen. Niemand wird alle Ihre Wünsche erfüllen, aber kommen Sie zu den Vorstellungsgottesdiensten, damit Sie Ihre Stimme der Kandidatin / dem Kandidaten geben, mit dem zusammen Sie in den nächsten 6 Jahren gerne Gottesdienst feiern wollen.

Als Erstes versichern Sie sich bitte, dass Ihr Name auf der Wählerliste erscheint. Dann reservieren Sie in Ihrem Kalender die drei (voraussichtlichen) Wochenenden, an denen die Kandidaten sich vorstellen werden:

Die Wahl wird zwischen dem 9. und 24. Februar in allen Gemeinden und Außenstationen durchgeführt. Die Wahlurne reist also zu Ihnen.

Sie erhalten rechtzeitig eine schriftliche Mitteilung, wer, wann, wo sich vorstellen wird und wann die Wahlurne in Ihrem Ort sein wird. Wie wäre es mit einer Wahlparty in der Gemeinde, um das Vorrecht des Wählendürfens zu feiern?

Daten für die Vorstellungsgottesdienste:

1.Kandidat		
Samstag 23.01.	15.30 Uhr	DBK
Sonntag 24.01.	11.00 Uhr	St Marien
Dienstag 26.01.	19.00 Uhr	St Albans (Kathedrale)
2.Kandidat		
Samstag 30.01.	14.30 Uhr	St Albans (St Mary's Marshalswick)
Sonntag 31.01.	11.00 Uhr	St Marien
Montag 01.02.	19.00 Uhr	DBK
3.Kandidat		
Samstag 06.02.	14.30 Uhr	St Albans (St Mary's Marshalswick)
Sonntag 07.02.	15.30 Uhr	DBK
Montag 08.02.	18.00 Uhr	St Marien

"Herberget gerne!"

Paulus war auf Reisen, oft. Ein Reisender in Sachen Christus. Von Antiochia bis Rom, von Jerusalem bis nach Korinth, der gute Mann war viel unterwegs, um die gute Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten. Ein Globetrotter in antiker Zeit. Und er war nicht der einzige. Das frühe Christentum hätte es sicherlich niemals bis nach Europa geschafft, wenn da nicht immer wieder Männer und Frauen sich auf den Weg gemacht hätten - und wenn da nicht immer wieder andere Männer und Frauen ihnen die Tür geöffnet und ein Bett zur Ausruhen angeboten hätten. "Nehmet euch der Nöte der Heiligen [d.h. der Jesusgläubigen] an, herberget gerne!" so schreibt Paulus im 12. Kapitel des Römerbriefs. Ohne Gastfreundschaft hätte

es das frühe Christentum nicht geschafft. Ohne Gastfreundschaft hätte es keine Religion und keine Humanität geschafft. Denn Gastfreundschaft ist eine der wichtigsten Säulen des menschlichen Zusammenlebens überhaupt. Dem Fremden die Tür öffnen, dem Müden etwas zu Essen zu reichen - das sind fundamentale Akte der Mitmenschlichkeit. Auch daran erinnern wir uns zu Weihnachten, wenn wir Gott dafür danken, dass er uns besucht hat und unter uns Wohnung genommen hat - in einem kleinen Kind im Stall. Gott, der große Gastgeber, der uns in den Garten der Schöpfung einlädt, er wird unser Gast: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!"

Ulrich Lincoln

Termine St Marien

Gottesdienste in St Marien

So 06.12.	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Christuskirche anschließend adventlicher Social mit Musik und Gebäck - alle sind herzlich eingeladen
So 13.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst
So 20.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do 24.12.	16.00 Uhr	Heiligabend Gottesdienst
So 27.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst
<i>2016</i>		
So 03.01.	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Christuskirche
So 10.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst
So 17.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So 24.01.	15.00 Uhr	Gottesdienst

Gesprächskreis

Di 08.12.15	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier
Di 12.01.16	14.30 Uhr	

Bibelkreis

Mi 9.12.	17.30-19.30 Uhr	St Marien, Thema: Maria
Mi 6.01.		
Mi 20.01.		

Besondere Veranstaltungen

So 27.12.15	13.00 Uhr	Lunchkonzert
-------------	-----------	--------------

Auswärtige Kollekten

Dezember	Chritian Aid
Januar	MacMillan Nurses

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

8

Termine St Albans / Luton

Gottesdienste in St Albans / Luton

Di 10.12.	11.00 Uhr	Hausgottesdienst Luton
Sa 12.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst St Mary's Marshalswick Kindergottesdienst und Bring & Buy Adventsfeier
Do 24.12.	16.00 Uhr	Heiligabendgottesdienst in der Kirche Trinity United reformed Church, Beaconsfield Road, St Albans AL1 3RD, Car Parking is available at the front of the building (12 spaces) or at the station
Mo 28.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, anschließend Weihnachtsfeier St Albans Cathedral, Lady Chapel, St Albans AL1 1BY
Sa 16.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst in St Mary's, Marshalswick
Di 26.01.	19.00 Uhr	Gottesdienst Abbey .
Sa 30.01.	14.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst in St Mary's, Marshalswick (voraussichtlich)

Bitte beachten Sie: Im Januar und Februar werden wir zusätzliche Gottesdienste zur Vorstellung der Kandidat/innen der Pfarrerwahl haben; bitte beachten Sie zeitnahe Hinweise!

Hauskreis:

Mi 16.12.	14.30 Uhr	bei Familie Wartenberg Tel. 01727 859910
Mi 13.01.	14.30 Uhr	bei Frau Annemarie Dawe Tel. 01727 854890



Informationen zu St. Albans:

Dorothea Redpath

Tel. 07747- 61 86 55

Informationen zu Luton:

Siegfried Leonhardt

Tel. 01582 - 96 80 54

9

Termine Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Gottesdienste in Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

- So 6.12. 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL anschließend adventlicher Social mit Musik und Gebäck - alle sind herzlich eingeladen
- So 13.12. 15.30 Uhr Carol Service mit dem Bonhoeffer-Chor zum 3. Advent und anschließendem Nikolaus Besuch
- Do 24.12. 16.00 Uhr Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel
- So 27.12. *Kein Gottesdienst!*
- Do 31.12. 16.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl

2016

- So 3.01. 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL
- So 10.01. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- So 24.01. 10.30 Uhr Gottesdienst

Auswärtige Kollekte

Dezember und Januar: Christian Aid

Literaturkreis

Einmal im Monat um 20.00 Uhr nach Vereinbarung:
Frau Bromham 020-86586483

Entchenclub

Jeden Mittwoch 10.00 Uhr-13.00 Uhr in der George-Bell-Halle

Piratenclub für Kinder im Schulalter

Montags ab 16.30 Uhr nach Verabredung

Chor

Montags, 19.45 Uhr, alle 14 Tage, Informationen bei Pastor Lincoln
Tel. 020 - 77 94 42 07

Kirchenvorstand

Do 7.01.16 20.00 Uhr im Gemeindezimmer

Konzert

Sa 5.12. 15.00 Uhr Flötenkonzert der „The Bonhoeffer Recorder Consort“

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

10

Termine Kent, Sussex und Surrey

Gottesdienste in Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, Tel.: 01273 – 47 19 87

Gottesdienste in der Presentation Church, New England Road
19.12. 14.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, anschließend Weihnachtsfeier

16.01. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, Tel.: 01227 – 47 15 03

5.12. 14.00 Uhr St Stephen's Church: Weihnachtsgottesdienst, anschließend Weihnachtsfeier

11.01. 15.00 Uhr Gesprächskreis bei Dorothea Pragnell, 12 Meadow Road, Canterbury CT2 8EU

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei: Frau Goodfellow, Tel.: 01892 – 86 25 13
Pastor Dr. Ulrich Lincoln, Tel.: 020 - 77 94 42 07

12.12. 14.00 Uhr St Mary the Virgin Church, Speldhurst
Weihnachtsgottesdienst

21.01. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Wiebke Goodfellow, 3 Newlands, TN3 0BU Langton Green Tunbridge Wells, Tel. 01892 – 86 25 13

Surrey

5.12. 15.30 Uhr Familiengottesdienst zur Weihnachtszeit in Guildford: Church of the Holy Spirit, New Inn Lane, GU4 7HW



Advent und Weihnachten im Pfarramtsbereich: Besondere Highlights und Hinweise

24.12. Heiligabend Gemeinsam in St Marien

Wir verbringen die schöne weihnachtliche Zeit gemeinsam, ab 13 Uhr bei einem bekömmlichen, leichten Mittagessen. Um 16 Uhr ist Gottesdienst jeder kann zu dem Heiligabendgottesdienst beitragen. Bitte bei Pastor Radacz melden.



5.12. 15 Uhr Bonhoefferkirche: Flötenkonzert

Die Bonhoeffer Recorders, die allwöchentlich in der Bonhoefferkirche üben, laden zu ihrem traditionellem Weihnachtskonzert ein: bekannte und überraschende Flötentöne von vielen jungen und nicht mehr ganz so jungen Musikern. Alle sind herzlich eingeladen.

13.12. 15.30 Uhr Bonhoeffer- kirche: German Choral Service

Sie sind herzlich eingeladen zu einem ganz besonderen Gottesdienst in der Vorweihnachtszeit: Ein Gottesdienst mit vielen Liedern und Lesungen zum Advent und zur Weihnacht; eine stimmungsvolle Kirche; dazu singt der Bonhoefferchor deutsche und englische Chormusik; und am Ende kommt – der Nikolaus; etwas verspätet zwar, aber er hat versprochen zu kommen und die Kinder zu beschenken – die braven Kinder!

24.12. Heiligabend in St Albans

Zum ersten Mal werden wir in diesem Jahr einen Gottesdienst am Heiligabend haben. Dies ist möglich geworden, weil wir in diesem Jahr mit Alexander Schreeb einen dritten Theologen im Pastorenteam haben, und weil wir nach langem Suchen eine schöne Kirche gefunden haben, die an diesem Nachmittag noch nicht besetzt ist: Trinity United Reformed Church, Beaconsfield Road, St Albans AL1 3RD. Aber nicht vergessen: der traditionelle Weihnachtsgottesdienst in der Abbey mit Krippenspiel findet natürlich auch noch statt, am 28.12.!

13.12. 13 Uhr St Marien

Lunchkonzert in St Marien
Es ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden: einmal im Quartal gibt es ein kleines MatineeKonzert von ca. 45 Minuten in St Marien, entweder vor oder nach dem Gottesdienst. Das nächste MatineeKonzert ist als Lunchkonzert geplant für den 3. Advent. Die weiteren Informationen zu Musik und Musikern werden noch zeitnah bekanntgegeben.

Gemeinde unterwegs 13. Januar

Der erste Termin im neuen Jahr führt uns am 13. Januar ins Victoria&Albert Museum, und zwar in die komplett neu gestaltete und gerade eben wieder eröffnete Abteilung zur europäischen Kunst und Kulturgeschichte der Zeit zwischen 1600 und 1815. Die neu eingerichteten Räume versprechen eine Augenweide, aber auch mancherlei Aha-Erlebnisse.

Wir wollen uns dort anhand einiger ausgewählter Exponate anschauen, welche Rolle die Religion in diesem Zeitalter spielte, das von Glaubenskonflikten und absolutistischer Herrschaft geprägt war, an dessen Ende aber nach Französischer Revolution und der Herrschaft Napoleons nichts mehr so war wie zuvor. Wir treffen uns am Mittwoch, 13.1. 2016 um 10.30 in der Eingangshalle des V&A. Herzliche Einladung!



Reformationsjubiläum

Reformationsjubiläum 2017:

Das große Jahr 2017 rückt immer näher. In diesem wird in Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern 500 Jahre Reformation gefeiert. Auch unsere Gemeinden in Großbritannien nehmen dies zum Anlass, gemeinsam mit anderen Partnern und Freunden aus der Ökumene zu feiern und darüber nachzudenken, was es heute bedeutet, evangelisch zu sein. Aus den Planungen für das Jubiläumsjahr wollen wir Ihnen jetzt bereits einige Ideen und Projekte vorstellen:

„Reformation at the Step of our Door“

Die Reformation begann vor einer (Kirchen-)Tür. Was liegt da näher, als sich mit anderen Protestanten vor unseren eigenen Kirchentüren zu versammeln? Im Jahr 2017 wollen wir jeden Monat eine andere protestantische Kirche in London besuchen und die Gemeinden kennenlernen

Ausstellung „Deutschsprachige Protestanten in Großbritannien“

In St Marien planen wir eine Ausstellung mit Beteiligung aller Gemeinden der Synode. Mit Exponaten aus den Gemeinden und verbindenden Texten wollen wir die Geschichte(n) der deutschsprachigen Gemeinden seit der Reformation in diesem Land erzählen.



Reformations-Synodalversammlung

Anlässlich der Synodalversammlung 2017 plant die Synode ein großes Fest

Jubiläums-Katalog

In vielen anderen deutschsprachigen Gemeinden im ganzen Land sind weitere Projekte geplant; wir wollen alle Termine und Projekte in einem gemeinsamen Katalog zusammenstellen und veröffentlichen

Weitere Ideen aus unserem ökumenischen Umfeld:

- Festgottesdienst in Westminster Abbey, veranstaltet vom Lutheran Council

Reformationsjubiläum

- Europäischer Stationenweg: Im Jubiläumsjahr wird ein großer Bus von Wittenberg aus zahlreiche Stationen der Reformationsgeschichte abfahren und zu Veranstaltungen vor Ort einladen, u.a. auch in London, Cambridge und Liverpool

- Zahlreiche Vorträge

Bitte beachten Sie, dass diese Projektideen noch in der Planungsphase sind und sich auch verändern können. Wenn Sie selber Interesse haben mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei unseren Gemeinden!

Veranstaltungen beim German YMCA

35 Craven Terrace, London W2 3EL

Weihnachtsmarkt

Samstag, 5.12. 13:00-17:00

Dieses Jahr öffnet alles beim Weihnachtsmarkt um 13:00. Das Restaurant mit Leberkäse, Bratwurst, Sauerkraut, Bienenstich und anderen Spezialitäten, die Tombola, das musikalische Rahmenprogramm mit dem Deutschen Chor London und anderen Künstlern, das Programm für Kinder und natürlich der eigentliche Weihnachtsmarkt mit einer großen Auswahl an handgearbeitetem Weihnachtsschmuck, Geschenken, Karten, Stollen, Keksen, Brot, Wurstwaren und deutschen Kinderbüchern. Eintritt ist frei, der Gewinn geht an die örtliche Kirche zur Erneuerung des Daches.

Weihnachtsshop

Montag 7. bis Freitag 11. Dezember 9:00-17:00

Falls Sie Samstag nicht kommen konnten, finden Sie sicher etwas bei unserem Nachverkauf. Freitag nur bis 12:00.

Weihnachtsfeier des German Welfare Council

Dienstag, 15.12. 14:00

Weihnachtstee mit Liedern, Stollen etc zugunsten des German Welfare Council. £5 Mindestspende, bitte anmelden.

Faith Talk: Franz von Assisi

Donnerstag, 14.1. 19:30

Revd Michael Copps OFM spricht über den Gründer des Franziskanerordens, der die Kirche seit dem Mittelalter stark beeinflusst und die Armut als besonderes Thema hat.

Märtyrer in St Albans Cathedral



Bei einem festlichen Gottesdienst wurden die sieben Märtyrerstatuen in der Abbey vom Bischof of London, Richard Chartre, eingeweiht. In seiner Predigt sprach Bischof Richard vor allem über Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers.

Eindrücke vom Singetag in St Marien am 26.09.



Oktoberfest in der Bonhoefferkirche



Unser drittes Oktoberfest war ein toller Abend für Kinder und Erwachsene mit Tanz, Musik, Hüpfburg und den richtigen Getränken; eine authentische (Ver-) Kleidung war Pflicht!

Ein Wanderausflug an der Themse - bei strahlendem Sonnenschein.



Taufen



In St Marien gab es in den letzten Wochen viele Taufen:

Am 11. Oktober wurde **Jakob Zajc** getauft, sein Taufspruch lautet: „Du führst mich den Weg zum Leben, in deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude“ (Psalm 16,11)

Am 24. Oktober fand die Taufe von **Sophia Franziska Morath** statt; Sophias Taufspruch:

„Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue soweit die Wolken ziehen“ (Psalm 36, 6)

Und am 21. November wurde **Conrad Oscar Schüler** getauft; Conrads Taufspruch heißt: „Du gibst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stärkt mich, und deine Huld macht mich groß.“ (Psalm 18, 36)

Die Gemeinde freut sich mit den Familien über die Taufen der Kinder und hofft, dass sie in der Kirche einen Ort des Vertrauens finden können – sei es hier in London oder an einem anderen Ort.

Anzeige: +richmond practice wird 10 Jahre alt

10 Jahre ist es nun her als Johanna und Sebastian Renz +richmond practice, das Ärztehaus in der deutschen Gemeinde von London, gründeten. Die Vision der Familie Renz war es, deutschsprachige Familien in London zu unterstützen und ihnen eine ärztliche Versorgung in der gewohnten Muttersprache anzubieten. Auf diesem Wege wurde auch die ärztliche

Versorgung neu definiert: Hausärzte, Frauen- und Kinderärzte arbeiten in einer Gruppenpraxis in ständigem fachlichem Austausch zusammen.

+richmond practice bedankt sich an alle Patienten und Kooperationspartner für das Vertrauen und die großartige Zusammenarbeit.

Interview mit Frau Annemarie Dawe aus St Albans



Annemarie und Maurice Dawe

1. Frau Dawe, Sie gehören zur deutschsprachigen Gemeinde in St Albans, und seit vielen Jahren helfen Sie Flüchtlingen und Asylbewerbern. Wie helfen Sie?

A.D.: Der erste Einsatz war vor einigen Jahren im Detention Centre in Bedford, wo 400 Frauen eingesperrt sind, die auf den Entscheid über ihren Asylantrag warten. Sie leben dort unter sehr schlechten Bedingungen, schlimmer als im Gefängnis. Hier in der anglikanischen Diözese von St Albans hatte sich eine Gruppe von Frauen gebildet, die dort helfen wollten; nicht als Rechtsbeistand, sondern als Zuhörerinnen. Und die Frauen im Detention Centre fassten tatsäch-

lich Vertrauen zu uns – weil wir auch normale Frauen waren, und keine Entscheider. Und so hörten wir Geschichten, die ganz anders waren als das, was sie beim Amt erzählten. Sie sprachen von Entführung und Vergewaltigung – von Frau zu Frau sprachen wir. Nach einer Weile wurden aber die Vorschriften geändert und wir durften nicht mehr mit den Frauen sprechen, sondern nur noch die Anwälte konnten dies tun – 24 Stunden pro Woche für 400 Frauen! Später wurden dann die Abschiebungen erheblich beschleunigt.

2. Wie sind Sie dazu bewogen, hier zu helfen?

A.D. Ich war ja selbst mal Flüchtling: Aufgewachsen bin ich in Basel, meine Eltern waren Franzosen aus dem Elsass. Bei Kriegsausbruch 1939 wurden wir nach Frankreich geschickt. Aber die Leute dort sahen uns als Deutsche. Im Mai 1940 wurde die Stadt evakuiert, im Viehwagen sind wir in eine andere Stadt gebracht worden, dort lebten wir mehrere Monate in einem Lager. In September wurden wir dann ins Elsass geschickt in die Heimatstadt meiner Eltern. Ein Jahr lang war ich mit meiner Familie auf Flüchtlingsreise. Damals, aber auch später immer wieder habe ich

Interview mit Frau Annemarie Dawe aus St Albans

gedacht: Ich bin als Fremdling geboren; wo immer ich lebte, war ich Fremde. Auch in der Schweiz, auch hier in England.

3. Was denken Sie, wenn Sie die Bilder der Flüchtlinge jetzt in Europa sehen?

A.D. Die Einstellung zu Flüchtlingen ist heute anders. Sie erleben nicht die Sympathie, die wir zum Teil erlebt haben, in Frankreich wurden wir nach einem schwierigen Anfang gut aufgenommen. Aber damals waren die Flüchtlinge dort ja auch alle Franzosen, das ist vielleicht einfacher. Und zur heutigen Situation denke ich: Man muss doch immer Menschlichkeit zeigen, deshalb sollten wir aufnehmen, so gut es geht und so lange es geht. Als Flüchtling ist man heimatlos, man ist immer am Rande. Als Flüchtling darf man nicht träumen, sondern man muss die Realität wahrnehmen und sich ihr anpassen, ohne dass man seine Persönlichkeit und seine Kultur verliert. Das ist sehr hart. Die Stärke dafür liegt in der Familie, wenn man als Familie unterwegs ist. Wenn man alleine auf der Flucht ist, ist es sicherlich noch anders.

4. Wo sind Sie selbst zu Hause?

A.D. Ich bin zu Hause dort, wo ich am Ende des Tages Danke sagen kann für die Liebe und den Frieden.

Liebe Frau Dawe, vielen Dank für das Gespräch!

Am Ende die Rechnung

„Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter, die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen, für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben, und den Blick auf die Sterne und für alle die Tage, die Abende und die Nächte. Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen; bitte die Rechnung, doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht: Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht, so weit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!“

Lothar Zenetti



Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln

22 Downside Crescent, London NW3 2AR,

pastor@german-church.org

Tel. 020-77 94 42 07

Pastor Waldemar Radacz

Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL,

waldemar.radacz@german-church.org

Tel. 07990 326 634

Vikar Alexander Schreeb

133b Culverly Road, SE6 2JZ, schreeb@ymail.com Tel. 07762 557 870

Internet: www.german-church.org/london-ost

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Sven Griesenbeck, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

64 Celestial Gardens, London SE13 5RU

Tel. 077 90 62 60 13

Sunhild Walker-Kier, Schatzmeisterin

45 Anstey Road, Peckham Rye, London SE15 4JX Tel. 077 10 02 04 59

Tel. 020-76 39 81 37

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

Käthe Cameron, Schatzmeisterin

17 Almond Grove, Brentford, Middlesex TW8 8NW Tel. 020-85 60 75 01

St. Albans / Luton

Dorothea Redpath, Vorsitzende des Kirchenvorstandes

2 Hivings Court, Chesham, Bucks HP5 2PS

Tel. 07747-61 86 55

Jochen Hoffmann, Schatzmeister

14 Hopground Close, St Albans, AL1 5TA

Tel. 07715-604 0 62

Falls Sie das Senfkorn gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX, am besten per e-mail: swalkerkier@gmail.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6. Januar 2016

Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Waldemar Radacz, Sunhild Walker-Kier und, Gestaltung und Logo Design: Miklas Riechmann

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6,

Tel. 020-86 95 01 01